

I. Anmeldung

TOP: _____

Bau- und Vergabeausschuss

Sitzungsdatum 23.01.2018

öffentlich

Betreff:

**Gibitzenhofstraße 151, Dachsanierung und Dachbodendämmung Pirckheimer Gymnasium
hier: Objektplan**

Anlagen:

- Entscheidungsvorlage
- Lageplan/Luftbilder, Bestandsansicht, Ansicht u. Dachaufsicht Sanierungsplanung, histor. Aufnahme
- Planungs- und Kostendatenblatt

Bisherige Beratungsfolge:

Gremium	Sitzungsdatum	Bericht	Abstimmungsergebnis		
			angenommen	abgelehnt	vertagt/verwiesen
ÄR und FinanzA	25.10.2017	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Sachverhalt (kurz):

Da sich vom Schrägdach des Schulhauptgebäudes des Pirckheimer Gymnasiums seit geraumer Zeit vereinzelt Dachziegel lösten wurde das Gebäude längere Zeit zu Schutzzwecken eingerüstet bzw. ab Januar diesen Jahres erfolgt der Schutz der Passanten durch eine platzsparendere Auffangkonstruktion. Daher sollen nunmehr ca. 2.500 m² Schrägdachflächen denkmalschutzgerecht neu mit Biberschwanzziegeln eingedeckt werden. Ein kleinerer Anteil der Schrägdachflächen des gründerzeitlichen Schulgebäudes wurde bereits durch eine vorangegangene Maßnahme saniert. Im Zuge der aktuellen Arbeiten wird die oberste Geschossdecke mit gedämmt, was in der Kosten-Nutzen-Betrachtung erfahrungsgemäß eine der effektivsten Dämmmaßnahmen ist.

Das Dach des Pirckheimer Gymnasiums gehört nicht zur originalen Bausubstanz des gründerzeitlichen Schulgebäudes, sondern wurde nach Kriegsschäden stark vereinfacht wiederaufgebaut. Im Zuge der Dachsanierung wurde auch eine Verbesserung am Dachübergang zum gebäudemittigen Risalit-Baukörpervorsprung gesucht und hierfür Konzepte verschiedener Architekturbüros eingeholt. In der Planung wird der aktuelle Ansatz der Dachgliederung durch Dachgauben durch einen reduziert-modern gestalteten mittigen Dachgiebel ersetzt. Die gewählte Vorgehensweise wird vom Denkmalschutz, Schulleitung, Elternbeirat, Förderverein, Amt für Allgemeinbildende Schulen unterstützt. Da im Zuge der Neugestaltung drei Gauben entfallen, können die Lebenszykluskosten weitestgehend als neutral betrachtet werden.

Das Projekt wird von der WBG KOMMUNAL GmbH betreut und geplant. Für die Objektplanung wurden stm° architekten PartGmbH Prof.Stößlein Mertenbacher Gebelein [Nürnberg] gebunden, Bedarfsträger ist das Amt für Allgemeinbildende Schulen. Nach der Kostenberechnung vom

15.09.2017 betragen die Gesamtkosten der Sanierungsmaßnahme 972.000,00 €. Die Kosten für diese Maßnahme sind aus der MIP-Nummer 545 finanziert.

Beschluss-/Gutachtenvorschlag:
siehe Beilage

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)

- Ja

Kosten noch nicht bekannt

Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	972.000 €	<u>Folgekosten</u>	0 € pro Jahr
		<input checked="" type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	972.000 €	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?

(mit Ref. II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt, ansonsten Ref. II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ *weiter bei 3.*)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit OrgA ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

- RA** (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)
-
-
-

II. **Herrn OBM**

III. **Referat VI**

Nürnberg, 10.01.2018
Referat VI

(5695)